





Foto: Georg Kronenberg

Marburg macht Kultur!

Auch 2024 überzeugt das Marburger Kulturleben mit bunter Vielfalt. Ob Konzerte oder Theater, Ausstellungen oder Open-Air-Kino, saisonale Feste oder sportliche Events - das Kulturleben in der Stadt zwischen Fluss, Stadt und Schloss ist geprägt von einem kulturellen Angebot, das seinesgleichen suchen kann. Einen Vorgeschmack geben die folgenden Seiten EXPRESS-Kulturtipps 2024, die prallgefüllt sind mit Veranstaltungen für nahezu jeden Geschmack.

Los geht das Kulturjahr ganz klassisch mit dem Neujahrskonzert des Studentischen Sinfonieorchesters. Das ZAC- Winter-Variété in der Waggonhalle begeistert im Februar mit Akrobatik, Poesie, Spannung, Komik, Temperament und Illusion.

Im März steht die Fotografie im Mittelpunkt. Bei den 11. Marburger Foto-tagen in der Volkshochschule werden über fünf Stockwerke neun Fotoausstellungen präsentiert. Gastfotografin ist dieses Jahr Nadia Hmani aus Tunesien.

Ebenfalls im März veranstaltet das Hessische Landestheater sein mittlerweile 27. Kinder- und Jugendtheaterfestival KUSS, und die Hörtheaterale Marburg sorgt mit Stephen Kings „Misery“ für Gänsehaut.

Im April ist Extrembergsteiger Reinhold Messner mit seinem neuen Live-Vortrag „Über Leben“ im Erwin-Piscator-Haus ebenso zu Gast wie die Südwestdeutsche Philharmonie Konstanz mit dem Klaviersolisten Markus Becker.

Frühlingsevents wie das Kirschblütenfest und das traditionelle Maieinsingen auf dem historischen Marktplatz eröffnen den Reigen der Freiluftveranstaltungen. In der ganzen Stadt sorgt am zweiten Juliwochenende unser Stadtfest 3 Tage Marburg für ein Programm der Superlative mit Rock, Pop, Jazz, Klassik, Weltmusik und dem legendären Drachenbootrennen.

Die wunderschöne Schlossparkbühne ist im Sommer der Ort für Film-highlights unter Sternenhimmel - im dortigen Open-Air-Kino. Bei den „Marburger Sommernächten“ gastieren auf der Bühne zudem Suzanne Vega und New Model Army.

Klassiker wie das Weidenhäuser Höfefest und das Marburger Krimifestival stehen Richtung Herbst auf dem Programm. Und das war nur ein kleiner Ausblick ...

Wir wünschen viel Spaß beim Durchblättern dieser EXPRESS-Kulturtipps und beim Erkunden des Marburger Kulturjahres 2024!

Michael Arlt,
Georg Kronenberg

Impressum

KULTURTIPPS 2024 – Beilage zum Marburger Magazin EXPRESS Nr. 51-52/2023

Redaktion, Anzeigen und Druckvorlagen:

Marbuch Verlag GmbH, Ernst-Giller-Str. 20a, 35039 Marburg,

Tel: 06421/6844-0, Fax: 06421/6844-44, E-Mail: feedback@marbuch-verlag.de,

Internet: www.marbuch-verlag.de, V.i.S.d.P. Norbert Schüren (Geschäftsführer)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Alle Angaben wurden mit größter Sorgfalt zusammengestellt, eine Haftung für Fehler sowie für die Richtigkeit der Angaben kann jedoch nicht übernommen werden.

Druck: Westdeutsche Verlags- und Druckerei GmbH, Mörfelden-Walldorf



Neujahrskonzert des SSO (Foto: Roland Keusch)

Mo 1.1. • Marburg

Studentisches Sinfonie- orchester Marburg

Neujahrskonzert

Das 60-köpfige Studentische Sinfonieorchester (SSO) gestaltet unter der Leitung seiner Chefdirigentin Jieun Jun einen musikalischen Auftakt in das neue Jahr. Neben der in den Abend einleitenden Walt-Whitman-Ouvertüre von Gustav Holst und dem Walzer aus Tschaikowskys Dornröschen, wartet das SSO mit dem Orientalischen Marsch aus Nielsens Aladdin Suite oder auch Gershwins Rhapsody in Blue und vielen weiteren musikalischen Überraschungen auf.

19 Uhr, Erwin-Piscator-Haus

Mi 10.1. • Marburg

Hessisches Landestheater Marburg

Heute: Oper Vol. 4

Die Mezzosopranistin Marie-Luise Dreßen, die, wenn sie nicht auf der Bühne im EPH steht, die großen Bühnenbretter der Welt in Neapel, Paris, Dresden uvm. betritt, kommt wieder nach Marburg. Sie bringt sich den Bassbariton Andreas Wolf und eine Pianistin mit, um uns in die Welt der Oper zu entführen.

19.30 Uhr, Erwin-Piscator-Haus

Fr 12.1. • Marburg

Theater GegenStand Inklusionstheatergruppe Puzzle

„Die Zauberflöte“

Die Oper aller Opern, hier als abenteuerli-

ches Roadmovie und Slapstick-Komödie. Der beherzte Tamino, der die nicht minder zupackende Pamina aus der Gefangenschaft des gestrengen Sarastro erretten möchte; der großmüßige Angsthase Papageno, der ihm dabei mehr Last als Hilfe ist und später der gewitzten Papagena verfällt, die Königin der Nacht, eine Diva durch und durch und ebenso der fiese Monstrosos, sind etwas überzeichnet und dadurch aktuellen „Helden“ ähnlicher. Dazu kommen drei resolute Damen, drei patente Kinder und ein eher unbeliebtes Ungeheuer.

20 Uhr, Waggonhalle

Mo 15.1. • Marburg

Seda Amir-Karayan Liederabend

Seda Amir-Karayan verknüpft in ihrem Programm Robert Schumanns Zyklus „Frauenliebe und -leben“ mit Liedern des armenischen Komponisten Komitas Vardapet und schafft so eine musikalische Brücke zwischen ihrer Heimat Armenien und Deutschland. Zwei der sechs Lieder op. 13 von Clara Schumann sowie einzelne Lieder aus Hugo Wolfs Zyklen das „Spanische“ und „Italienische Liederbuch“ runden das Programm ab. Begleitet wird Seda Amir-Karayan von Götz Payer, einem der derzeit begehrtesten deutschen Liedbegleiter.

19 Uhr, Erwin-Piscator-Haus

Mi 17.1. • Marburg

Theater GegenStand Produktion

Friedrich Zarathustra und Elisabeth, das Lama - ein Abend über die Geschwister Nietzsche



Heute: Oper Vol. 4 (Foto: Dirk Brzoska)



Die Zauberflöte (Foto: Theater GegenStand)



Seda Amir-Karayan (Foto: Vahan Stepanyan)

Ein intensiver Abend über große Gedanken und das ewig Kleinbürgerliche, über den großen Ausbruch aus der Welt und die Unmöglichkeit desselben.

Nach dem Kurt-Tucholsky-Abend „Sprache ist eine Waffe“ und dem Rainer-Maria-Rilke-Abend „Lösch mir die Augen aus: ich kann dich sehen“, widmet sich Stefan Blix einem weiteren wortgewaltigen Vertreter der Jahrhundertwende.

20 Uhr, Waggonhalle

Do 18.1. • Marburg

Dieter Woischke

Feier zum 100 Geburtstag & Diavortrag
Dieter Woischke war lange als Stadtführer in Marburg aktiv. Er kennt die Stadt und ihre Geschichte wie kaum ein anderer. Im Zweiten Weltkrieg kämpfte er als Soldat und war auf diese Weise in die Zeit verstrickt. Nach 1945 wurde er ein entschiedener Kriegsgegner. Er hat sich durch intensive Forschungen mit der Vergangenheit in Marburg auseinandergesetzt. Woischke wird am 12. Januar 100 Jahre alt und ist immer noch aktiv! Das KFZ feiert gemeinsam mit ihm seinen Geburtstag. Im Anschluss wird sein Vortrag „Marburg unterm Hakenkreuz“ präsentiert.

20 Uhr, KFZ

Sa 20.1. • Marburg

Hörtheatrale Marburg

„Achtsam morden“

Nach dem Roman von Karsten Dusse
Auf Drängen seiner Frau verbessert Strafverteidiger Björn Diemel seine Work-Life-Balance und besucht ein Achtsamkeitsseminar. Seine Anwendung dieser Techniken beeinflusst nicht nur sein Leben ... Jan Böh-

mermann lobte den Roman von Karsten Dusse für Spannung und Humor. In der Bühnenadaptation verkörpern drei Darsteller neunzehn Rollen, vereinen Krimi und Ratgeber zu einem humorigen Mix.

20 Uhr, Lomonossow-Keller

Sa 27.1. • Marburg

Brentano Quartet

Streichquartett

Großer amerikanischer Klang und Feinheit in jedem kleinsten musikalischen Detail zeichnet das Brentano Quartet aus. Die Musiker bestechen mit außergewöhnlichen Programmkompositionen. So beginnt der Abend mit dem heiter und unbeschwert daher kommenden C-Dur-Streichquartett op. 33/3 Joseph Haydns, dem sogenannten „Vogelquartett“. In starkem Kontrast hierzu stehen mit „Memento“ und „For Sonny“ zwei verinnerlichte Totenklagen, die James MacMillan als Streichquartett-Miniaturen komponiert hat. Mit dem von purer Lebensfreude bestimmten Rondo-Finale, das Ludwig van Beethoven für sein B-Dur-Streichquartett op. 130 komponiert hat, klingt dieser Kammermusikabend aus.

20 Uhr, Erwin-Piscator-Haus

So 28.1. • Marburg

Marburger Philharmonie

Sinfoniekonzert

Auf dem Programm der Marburger Philharmonie stehen bei dem Konzert im EPH Danzón Nr. 2 von Arturo Márquez, Igor Strawinskys Suite aus dem Ballett „Der Feuervogel“ (Fassung 1919) und Johannes Brahms' Sinfonie Nr. 4 e-Moll op. 98. Dirigent ist Martin Spahr.

17 Uhr, Erwin-Piscator-Haus



Friedrich Zarathustra und Elisabeth, das Lama (Foto: Theater GegenStand)

MARBURG • Messeplatz Afföller
02.-04.02.2024 • 10-18 Uhr
www.marburg-messe.de

Klang
räume...

Inspiration
für's
Leben

MUSIKSCHULE MARBURG e.V.
Am Schwanhof 68
35037 Marburg
0 64 21 - 133 37
www.musikschule-marburg.de



Brentano Quartet (Foto: Jürgen Frank)



Württembergisches Kammerorchester Heilbronn (Foto: Lucas Beck)



Boulanger Trio (Foto: Irène Zandl)

Mi 31.1. • Marburg

„Schwanensee“

International Festival Ballet
& Hungary Festival Orchestra

Das International Festival Ballet präsentiert eines der berühmtesten Ballette zur Musik von Pjotr Iljitsch Tschaikowskis „Schwanensee“. „Schwanensee“ ist für viele das Synonym für Ballett überhaupt. Das romantische Märchen über den jungen Prinzen Siegfried, der sich in die Schwanenprinzessin Odetta verliebt und sie vom bösen Zauber des Herzogs Rotbarts befreien will, ist eine Geschichte über die Macht der wahren Liebe.

19.30 Uhr, Erwin-Piscator-Haus

Do 1.2. - So 18.2. • Marburg

ZAC Winter Varieté

Zauberei - Artistik - Comedy

Das 49. ZAC-Varieté in der Waggonhalle wird ein Zauber-ZAC: Fantasivolle Zauberkunst der unterschiedlichsten Art gepaart mit Poesie, Spannung, Komik, Temperament und vielem mehr. Die Künstlerinnen und Künstler haben bereits einiges über das ZAC-Varieté gehört und freuen sich auf ihr Winterpublikum in Marburg, bei dem natürlich auch ein Meister der Magie durch das Programm führen wird.

verschiedene Zeiten, Waggonhalle

Fr 2.2. • Marburg

Württembergisches Kammerorchester Heilbronn

Emmanuel Tjeknavorian, Violine

Mit Emmanuel Tjeknavorian ist eine außergewöhnliche Künstlerpersönlichkeit in der

Doppelrolle als Solist und Dirigent zu erleben. Jean Sibelius' „Rakastava“ eröffnet das Konzert, bevor Sergei Prokofjews Sonate für Violine und Klavier Nr. 1 in einer für den Geiger Gidon Kremer angefertigten Bearbeitung für Violine, Streichorchester und Schlagzeug erklingt. Es folgt das von den Eindrücken eines Florenz-Aufenthaltes inspirierte Streichsextett op. 70 von Peter Tschaikowsky „Souvenir de Florence“.

20 Uhr, Erwin-Piscator-Haus

Fr 2.2. - So 4.2. • Marburg

MEMOlife

Die geballte Kompetenz in Sachen Planen, Bauen, Wohnen, Handwerk sowie vielem mehr trifft sich vom 2. bis zum 4. Februar 2024 wieder in Marburg auf dem Messeplatz „Afföller“, um dem Publikum der MEMOlife ihre Produkte und Dienstleistungen vorzustellen. Der 50. Geburtstag des Landkreises Marburg-Biedenkopf 2024 gibt dabei Anlass für eine weitere Sonderschau im Rahmen der MEMOlife. Diese soll genutzt werden, um darzustellen, was der Landkreis macht und was ihn ausmacht.

Messeplatz „Afföller“

Sa 3.2. • Marburg

Mais Harb

Arabische Musik

Die syrische Sängerin wird mit ihrer sechsköpfigen Band (Oud, Qanun, Klarinette, Violine, Bass, Percussion) auftreten. Mais Harbs Leidenschaft und Liebe zum Gesang begann schon in jungen Jahren, als sie mit Volksliedern und den Liedern der libanesischen Sängerin Fairouz aufwuchs. Die Sängerin hat am Higher Institute for Music in

Damaskus ihr Studium abgeschlossen und ist in ihrer Heimat ein Star - ob als Solokünstlerin, in diversen Bandprojekten oder mit Orchester-Begleitung.

20.30 Uhr, KFZ

Sa 10.2. • Marburg

Hessisches Landestheater Marburg

„Die Guten“

Die vier Kardinaltugenden Fortitudo, Justitia, Temperantia und Prudentia treffen sich alle zehn Jahre zur Bestandsaufnahme des gesellschaftspolitischen Verhaltens. Die Autorin Rebekka Kricheldorf, Expertin für Gesellschaftssatiren, schaut in ihrem Stück „Die Guten“ genauer hin: Was steckt hinter dem allgemeinen Trend des Gutmenschentums? „Ist der Mensch wirklich imstande, sich gleichermaßen für das Gute zu entscheiden? Ich frag ja nur.“

**Uhrzeit wird noch bekannt gegeben,
Großes Tasch**

Fr 16.2. - Mi 10.4. • Marburg

Römer + Römer

Ausstellung

Die unverkennbare malerische Technik der Werke von Römer + Römer resultiert aus der Reflexion über die Beschaffenheit von digitalen Bildern in der Fotografie und im Internet. Die Übertragung der stets selbst aufgenommenen Fotografien in großformatige Tafelbilder geschieht in vielen Abstraktionsschritten. Das Paar zerlegt seine Motive auf der Leinwand in Farbflächen und tausende gemalte Punkte, die sich aus bestimmter Distanz im Auge des Betrachters zu einem scharfen Bild verbinden.

Römer + Römer (Foto: Römer + Römer)

Im Marburger Kunstverein zeigt das in Berlin lebende Künstlerduo retrospektiv Bilder aus verschiedenen Werkphasen.

Kunstverein

Sa 17.2. • Marburg

Hessisches Landestheater Marburg

„Woyzeck“

Historisches Vorbild für Georg Büchners Dramenfragment Woyzeck ist der am 3. Januar 1780 in Leipzig geborene Johann Christian Woyzeck. Aus Eifersucht erstach er am 2. Juni 1821 die 46-jährige Witwe Johanna Christiane Woost in einem Hausflur. Woyzeck wurde nach einem langen Verfahren, in dem sich sogar der sächsische Thronfolger mit einem Gutachten für ihn einsetzte, verurteilt und am 27. August 1824 auf dem Marktplatz in Leipzig öffentlich hingerichtet.

Inszeniert wird der Klassiker in Marburg von Intendantin Eva Lange.

20 Uhr, Erwin-Piscator-Haus

Mi 21.2. • Marburg

Boulanger Trio:

„Teach me!“

Mit Werken von Jean Françaix, Aaron Copland, Leonard Bernstein, Quincy Jones, Philip Glass und Astor Piazzolla

Als eines der vielseitigsten Ensembles unserer Zeit erkunden die drei Musikerinnen des Boulanger Trios gerne Neuland und machen es sich auch zur Aufgabe, zu Unrecht vergessenen Komponistinnen und Komponisten Gehör zu verschaffen. Beginnend mit dem Klaviertrio von Jean Françaix, erklingen an diesem Abend Werke von

Miss Sophies Erbe (Foto: Theater GegenStand)



Marburger Philharmonie (Foto: Torsten Mitz)





KulturTipps 2024

Bilder-Dialog (Foto: Imogen Grönninger)



Göttinger Symphonieorchester (Foto: Jiyang Chen)

so bekannten Komponisten wie Leonard Bernstein, Aaron Copland, Philip Glass, Astor Piazzolla und Quincy Jones, die alle in Ihrer Arbeit direkt von der Komponistin Nadia Boulanger beeinflusst wurden.

19 Uhr, Erwin-Piscator-Haus

Do 29.2. • Marburg

Bilder-Dialog

Vom Gemälde zum Kupferstich

Graphik-Gespräch mit Kuratorin Rebecca Partikel über Originalität, Kunstfertigkeit und Einflussreichtum unterschiedlicher Reproduktionsgraphiken. Der Termin eröffnet, angelehnt an den Bilder-Dialog, die neue Reihe der Graphik-Gespräche. Der Eintritt ist frei. Um Anmeldung wird gebeten.

18 Uhr, Kunstmuseum

Do 29.2. • Marburg

Theater GegenStand Produktion

„Miss Sophies Erbe“

Ja, hier geht es tatsächlich um das Erbe der Miss Sophie, die im legendären Sketch „Dinner for One“ ihren 90. Geburtstag feiert - alleine, nur mit ihrem Butler James, der die Rollen ihrer vier imaginären, längst verstorbenen männlichen Gäste einnimmt. In „Miss Sophies Erbe“ kommen nun die Nachfahren dieser Gäste auf dem alten Landsitz von Miss Sophie zur Testaments-eröffnung zusammen. Alle sind in der turbulenten schwarzen Komödie fest überzeugt, dass sie die alleinigen Erben des Anwesens und einer schönen Stange Geld sind. Doch dem ist nicht ganz so ...

20 Uhr, Wagonhalle

Fr 1.3. - So 31.3. •

Marburg & Landkreis

6. Photo.Spectrum.Marburg Fotofestival

Bereits zum sechsten Mal veranstaltet das KulturNetzwerkFotografieMarburg das Fotofestival Photo.Spectrum.Marburg. Im Programm sind im März 45 Veranstaltungen zur Fotografie im ganzen Landkreis. Klassische Vernissagen und Finissagen werden genauso vertreten sein wie Fotowalks, Vorträge, Führungen, Lichtbildshows, Bildbesprechungen, ein Fotowettbewerb und natürlich auch wieder die Fotofilmreihe über berühmte Fotografinnen. Rund 250 Fotografinnen und Fotografen beteiligen sich dieses Jahr an dem Festival. Das genaue Programm findet sich hier: photo-spectrum-marburg.de

verschiedene Orte

Sa 2.3. • Marburg

Hessisches Landestheater Marburg

„Ilnur Albatros“

Das Spezialgebiet der Albatrosse liegt neben den Langstreckenflügen auch im Sich-Lieb-Haben. Auch Bauchlandungen können sie gut. Nur Ilnur muss ersteres noch herausfinden. Bereits vor dem ersten Flug bekommt das Albatroskind Hilfe: Nicht nur die beflügelnden Worte der Eltern, auch die Hilfe eines Vogels ohne Federn namens Mensch und Rahel lassen Ilnur beginnen, die Welt zu erkunden.

Eine fantasievolle Geschichte für Menschen ab 6 Jahren, die das Leben feiern, die Zukunft bewahren und mit Ilnur fliegen wollen.

15 Uhr, Kleines Tasch

Sa 2.3. • Marburg

Göttinger Symphonieorchester

Timothy Ridout, Bratsche

Das traditionsreiche Göttinger Symphonieorchester eröffnet den Konzertabend mit Robert Schumanns Ouvertüre, Scherzo und Finale E-Dur op. 52. Mit Bohuslav Martins zweisätzigem Rhapsody-Concerto steht dann eines der am häufigsten aufgeführten Bratschenkonzerte des 20. Jahrhunderts auf dem Programm. Solist ist Timothy Ridout. Franz Schuberts Sinfonie Nr. 4 c-Moll, vom Komponisten selbst als „Tragische“ bezeichnet, rundet das Programm ab.

20 Uhr, Erwin-Piscator-Haus

So 3.3. • Marburg

Marburger Philharmonie

Kinderkonzert

Unter der Leitung von Martin Spahr und in der Moderation von Birgit Küllmar hat die Marburger Philharmonie Igor Strawinskys „Der Feuervogel“ kindgerecht aufgearbeitet. Mit der Orchestermusik zum Ballett wurde Strawinsky im Jahr 1910 weltberühmt. Uralte Sagen aus der russischen Heimat des Komponisten werden aufgegriffen, und so entspinnt sich eine märchenhafte Geschichte um einen geheimnisvollen Feuervogel, den jungen Prinzen Iwan, die schöne Prinzessin Zarewna und den bösen Zauberer Kastschej.

11 Uhr, Erwin-Piscator-Haus

Fr 8.3. - So 10.3. • Marburg

11. Marburger Fototage

Die Marburger Fototage bilden mit ihrem Programm die Kernveranstaltung im Festi-

... auch 2024:

Sommer Kulturprogramm 2024
Schlosspark Marburg

mit Vernissagen, Konzerten und:

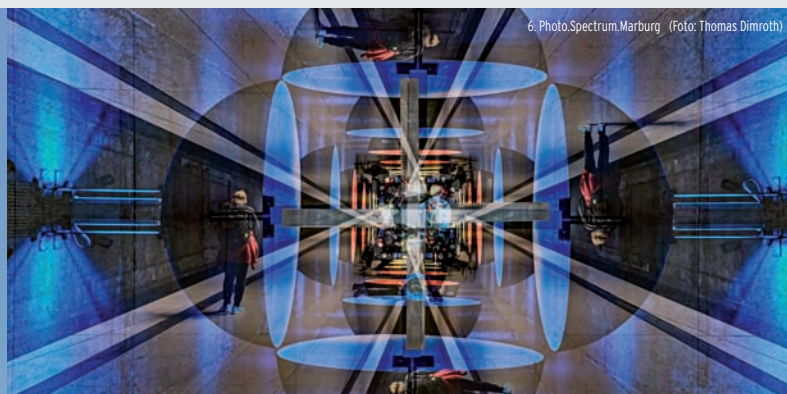
www.juko-marburg.de



Foto: ZAC



Mais Harb (Foto: Mais Harb)



6. Photo.Spectrum.Marburg (Foto: Thomas Dimroth)

KulturTipps 2024

11. Marburger Fototage (Foto: Nadia Hmani)



SüdOstWind-Ensemble (Collage: Künstler)

val Photo.Spectrum.Marburg. Nun schon zum 11. Mal werden über 5 Stockwerke 9 Fotoausstellungen präsentiert. Gastfotografin ist dieses Jahr Nadia Hmani aus Tunesien. Die Eröffnung findet am Freitag um 18 Uhr statt. Am Samstag und Sonntag von 12-18 Uhr gibt es dann wieder den Publikumspreis. Vorträge, Bildbesprechungen, Buchpräsentationen und ein reger Austausch Fotointeressierter bieten diese drei Tage. Ausführlich vorgestellt wird auch das umfangreiche Kursangebot zur Fotografie im Sommersemester der vhs.

Volkshochschule, Biegenstraße

Sa 9.3. • Marburg

Hörtheatrale Marburg

„Misery“

Paul Sheldon, ein gefeierter Autor, arbeitet fernab der Zivilisation an seinen Romanen. Sein Leben nimmt eine gefährliche Wendung, als seine Retterin, Annie, entdeckt, dass er ihre Lieblingsfigur sterben lässt. Diese Entdeckung führt zu einem erbitterten Kampf um das Schicksal der Figur - und um Pauls Überleben.

Die Theateradaptation des Stoffs von Stephen King durch Goldman, bekannt für das Oscar-Drehbuch des Films mit Bates und Caan, zeigt die düstere Seite eines besessenen Fans und die dramatischen Konsequenzen seiner Handlungen für den gefangenen Autor.

20 Uhr, Lomonossow-Keller

Sa 9.3. • Marburg

Dietrich Faber: „Die Manni-Kür“

Auf das Manni-Fest folgt die Manni-Kür: Bestsellerautor, Kabarettist und Musiker

Dietrich Faber lässt in seiner neuen Musik-comedy-Show zwei seiner Lieblingsfiguren mal so richtig von der Leine: Manni Kreuzer und als sehr spezieller Special-Guest den Ganz-Alleinunterhalter Orgel-Willi. In der Rolle des Manni Kreuzer zelebriert Faber mit Gesang, an Gitarre und am Klavier stilsicher, facettenreich, voller Verve und mit lockerer Hüfte akustische Songs von Country bis Folk, von Blues bis Blödsinn. Begleitet wird er von Michael Harries (Gitarre, Mandoline, Banjo) und Tim Potzas (Pedal-Steel, Dobro, Gitarre) in einer musikalisch-virtuosen Konzertshow in bestverständlichem Oberhessisch voll schräger Komik mit zahllosen Songs, Instrumenten und Geschichten.

20 Uhr, Waggonhalle

So 10.3. - Sa 16.3. • Marburg

Kinder- und Jugend- theaterfestival KUSS

„Theater sehen, Theater spielen“

Zum 27. Mal veranstalten die Stadt Marburg, das Hessische Landestheater und das Staatliche Schulamt das Kinder- und Jugendtheaterfestival KUSS.

Der volle Name des Festivals „KUSS - Theater sehen, Theater spielen“ macht deutlich, dass es auch um die aktive Auseinandersetzung mit Theater geht.

Das zweite Standbein des Festivals sind die zahlreichen Workshops für Schülerinnen und Schüler aus der Stadt und dem Landkreis, die von Theaterpädagogen aus ganz Deutschland angeleitet werden.

Das Programm kann abgerufen werden unter www.hltm.de/kuss.

**Theater am Schwanhof,
weitere Spielorte**

Fr 15.3. • Marburg

Martin Schmid: „Trionfo“

Rauminstallation

Die Rauminstallation „Trionfo“ von Martin Schmid vereint eine Vielzahl von Artefakten zu einer Art rätselhaftem Umzug. Kinderspielzeuge, Krippenfiguren, Talismane, Stopf- und Steineier, Zinnsoldaten, Schachfiguren, Trophäen, Tierskulpturen, außereuropäische Kunst, und vieles mehr werden zu einem enzyklopädischen Zug arrangiert. Im Zusammenspiel reflektiert Trionfo die Gesellschaften, die derartige Dinge hervorbringen, schätzen, sie tauschen, erwerben, rauben und sammeln.

Landgrafenschloss

Sa 23.3. • Marburg

Claudia Michelsen: „Sag mir, wo die Blumen sind...“

Erinnerungen an und von Marlene Dietrich
Marlene - Ikone der Filmgeschichte, Vamp und Diva: Es sind immer dieselben Legenden, die mit dem Namen Marlene Dietrich verbunden werden, seitdem sie nach ihrem Triumph als feschere Lola im Film „Der blaue Engel“ Anfang der 30er Jahre auszog, von Berlin aus die Welt zu erobern.

Diese Schauspielerin war widersprüchlicher, moderner und kompromissloser als jeder andere Hollywoodstar. Doch was diese Frau so außergewöhnlich machte, zeigt sich erst, wenn sie in ihrer Zeit gesehen wird.

Mit ihrer Lesung stellt Claudia Michelsen das Leben einer Frau vor, die sich ein Leben lang systematisch dem Zugriff entzog und immer noch Rätsel aufgibt.

20 Uhr, Waggonhalle

So 17.3. • Marburg

SüdOstWind-Ensemble

Bläserkonzert

Das Repertoire des SüdOstWind-Ensembles reicht von Bearbeitungen bis hin zu Originalliteratur, von der Klassik bis in die Moderne. All das beweisen die Musikerinnen und Musiker auch mit diesem Programm, das gerahmt wird von zwei Werken aus der Feder Wolfgang Amadeus Mozarts.

Den Anfang macht die Ouvertüre zu „Le nozze di Figaro“ eine Bearbeitung, bevor mit dem Divertimento für Bläseroktett von Gideon Klein ein Originalwerk erklingt, das in den Jahren 1939/40 kurz vor der Deportation des Komponisten ins KZ Theresienstadt entstanden ist. Es folgt das Nonett op. 79 von Franz Krommer. Den Abschluss markiert die c-Moll-Serenade KV 388 von Wolfgang Amadeus Mozart - ein Meisterwerk für Holz- und Blechbläserensembles.

19 Uhr, Erwin-Piscator-Haus

So 24.3. • Marburg

LariFari

Familienkonzert

Bei LariFari geht es kunterbunt zu, die Botschaft, sich nicht kleinreden zu lassen und nie den Mut zu verlieren, wird dabei in handgemachte Musik verpackt. Mal verträumt, mal frech, garantiert bleibt: jeder und jede darf mitmachen und dabei sein. Themen wie Diversität und Inklusion werden so nicht nur zum Anfassen, sondern auch zum Anhören kinderleicht gemacht. Dazu lässt die Kombination aus spaßigen E-Gitarren und sanften Stimmen die Hüften schwingen.

15 Uhr, KFZ



„Die Manni-Kür“ (Foto: Michael Zazarinejad)



Özan Cosar (Foto: Boris Breuer)



Claudia Michelsen (Foto: Stefan Klüter)



Larifari (Foto: Tobias Schulz)

Fr 5.4. • Marburg

Özcan Cosar: „Jackpot“

Comedy

Was ist Glück? Ein schnelles Auto? Ein Lotogewinn? Eine neue Liebe? Ist Glück ein Ziel oder sollte es das Ziel sein, das Glück, das man bereits hat, auch sehen zu können? In seinem neuen Programm „Jackpot“ geht der Comedypreisträger Özcan Cosar auf die Suche nach dem großen Glück, das manchmal am Horizont und manchmal bereits auf der Fußmatte liegt. In einer Welt, in der alles höher, schneller, geiler werden muss, schaut Cosar tief in die Karten, die das Schicksal uns ausgeteilt hat und findet mit seinem unvergleichlichen Humor die eine Fähigkeit, die den Menschen von allen anderen Lebewesen trennt: das Lachen.

20 Uhr, Erwin-Piscator-Haus

Fr 12.4. • Marburg

Reinhold Messner: „Über Leben“

Der neue Live-Vortrag

Schon als Fünfjähriger begann er mit dem Bergsteigen und hat seit 1969 mehr als hundert Reisen in die Gebirge und Wüsten dieser Erde unternommen: Gemeinsam mit Peter Habeler bezwang Reinhold Messner als erster Mensch den Mount Everest ohne Sauerstoffmaske. Er bestieg alle 14 Achttausender und stand auf über 3500 Berggipfeln.

In seinem Vortrag „Über Leben“ ringt er um Begriffe wie Mut, Leidenschaft und Verantwortung, spricht über Ehrgeiz und Scham, Alpträume und das unvermeidliche Altern, über das Scheitern, über Neuanfänge und die Fähigkeit, am Ende loszulassen.

20 Uhr, Erwin-Piscator-Haus

Sa 13.4. – So 14.4. • Marburg

Marburger Frühling

Beim Marburger Frühling gibt es wieder viel zu entdecken: Das ganze Wochenende wird es ein Markttreiben geben, das sich quer durch die Innenstadt zieht. Einer der Höhepunkte ist der Kreativmarkt am Steingweg. Spannend und unterhaltsam ist das Kulturprogramm. Am Sonntag gibt es einen Mix aus Kleinkunst, Artistik und Comedy. Auftritte finden auf dem Marktplatz sowie als Walking-Acts in der Oberstadt statt. Der Weidenhäuser Flohmarkt und der Bücher- und Plattenflohmarkt im KFZ finden selbstverständlich auch wieder wie gewohnt statt. Ab diesem Wochenende stehen farbenfrohe Pflanzgefäße mit schönen Blumen und essbaren Kräutern zum Pflücken in der Stadt verteilt.

Oberstadt, Innenstadt, Nordstadt

So 14.4. • Marburg

Dr. Leon Windscheid

„Gute Gefühle“

Psychologie live - dieses Versprechen hält Leon Windscheid, indem er das Publikum auf eine Expedition in die Welt der Gefühle mitnimmt. Wie entsteht ein Gefühl? Warum fühlen wir Menschen überhaupt? Wie schafft man es, sich selbst zu mögen? Wann funktioniert die Liebe? Wie heilen emotionale Wunden? Und was sind die guten Seiten von Angst, Traurigkeit und Wut? Er teilt überraschende Einblicke in die neueste Forschung und will dabei zeigen, wie sehr unsere toxisch positive Gesellschaft unsere Gefühle unter Druck setzt, wie man sich davon befreit und ob es überhaupt möglich ist, ein Leben nur mit guten Gefühlen zu führen.

19 Uhr, Erwin-Piscator-Haus



Kultur fördern lässt Menschen daran teilhaben.

Diesem gesellschaftlichen Engagement fühlt sich die Sparkassen-Finanzgruppe seit jeher verpflichtet. Das stärkt jeden Einzelnen – regional und bürgernah. Wir bringen mehr Neugier in unsere Gesellschaft.

Weil's um mehr als Geld geht.



Weil Kultur uns
alle inspiriert.



Barbaren Barbies (Foto: Henry Luederwaldt)



Il Civetto (Foto: Künstler)

Mi 17.4. – So 21.4. • Marburg

Barbaren Barbies

„A Wild Women Circus“

Die Barbaren Barbies sind witzig, komisch, berührend und manchmal sogar wütend – doch in jedem Fall großartige Artistinnen! Sie widmen sich mit Verve und Wucht den Vorstellungen von Weiblichkeit, sezieren Männerrollen und Frauenbilder mit Humor, Lebensfreude und schockierender Albernheit.

Man stelle sich die fünf Zirkus-Performerinnen einfach als Mixtur aus Berliner Underground-Kabarett und den Vegas Spice Girls vor – oder auch als Superheldinnen mal ganz anders: Skurril, erstaunlich, artistisch, kabarettistisch und erfrischend schrill.

verschiedene Zeiten,
Waggonhalle

Do 18.4. • Marburg

Il Civetto

„Liebe auf Eis“

Die Berliner Band Il Civetto schreibt Lieder, die ihre Hörerinnen und Hörer ins warme Licht eines südfranzösischen Sonnenuntergangs oder in das milde Gold eines großstädtischen Spätsommerabends versetzen, mit Pop-Sound, in dem sich Elemente lateinamerikanischer Musik und Nuancen französischer und portugiesischer Sprache wiederfinden.

Bewegende Lyrics, die Sehnsuchtsbilder schaffen und den Zuhörer mit viel Finesse zum Träumen einladen; Il Civettos musikalische Identität ist dabei von der großen Abenteuerfreude und Offenheit einer weitgereisten Band geprägt.

20.30 Uhr, KFZ

Fr 19.4. – Mo 10.6. • Marburg

Wolfram Ebersbach und Matthias Weischer

Ausstellung

Zwei Generationen, zwei unterschiedliche Blicke: Wolfram Ebersbach (*1943) und Matthias Weischer (*1973) waren Lehrer und Schüler. Heute sind sie Repräsentanten unterschiedlicher Erfahrungswelten und deren spezifischer Umsetzung in Malerei. Licht, Raum und Perspektive ist der gemeinsame Nenner der beiden Künstler.

Kunstverein

Sa 20.4. • Marburg

Kirschblütenfest

Sie sind seit Jahren ein Publikumsmagnet: Für ihre blühenden Kirschbäume ist Marburgs Stresemannstraße weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannt – und wird deshalb regelmäßig im Frühjahr zum Treffpunkt von Fotografinnen und Fotografen. Marburg feiert die Blütezeit mit einem Kirschblütenfest in der Tradition der japanischen Hanami. Auf dem Programm des Fests stehen Kultur und Kulinarik. Besucherinnen und Besucher können sich außerdem auf authentische japanische Speisen und Getränke freuen. Das Fest ist in enger Zusammenarbeit mit Marburgs japanischer Community entstanden.

Stresemannstraße

Sa 20.4. • Marburg

Südwestdeutsche Philharmonie Konstanz

Markus Becker, Klavier

Die Südwestdeutsche Philharmonie Kon-

stanz lädt unter der Leitung von Gabriel Venzago und mit Markus Becker am Klavier zu einer Reise nach Nordamerika. Sie beginnt George Gershwins Concerto in F, das hochvirtuose Passagen und Jazz-Elemente mit sehnsuchtsvoller Melodik verbindet. Solch sehnsuchtsvolle Melodik findet sich auch in Antonín Dvořáks Sinfonie Nr. 9 e-Moll op. 95. Er selbst gab ihr den Beinamen „Aus der Neuen Welt“, weil er sie 1893 während seines Nordamerika-Aufenthaltes komponierte.

20 Uhr, Erwin-Piscator-Haus

Di 30.4. • Marburg

Maieinsingen

Traditionell singen die Marburger Bürgerinnen und Bürger gemeinsam mit dem Oberbürgermeister „Der Mai ist gekommen“. Zuvor und danach werden mit einer großen Party der Frühling und das Leben gefeiert, wofür der Marktplatz zur Tanzfläche wird. Angeboten werden auch verschiedene Leckereien, Getränke sowie selbstgemachte Maibowle.

20 Uhr, Marktplatz

Do 2.5. • Marburg

Konstantin Wecker

„Lieder meines Lebens“

Lieder prägen sein Leben – seit über 50 Jahren: Konstantin Wecker lässt in seinem Duo-Programm „Lieder meines Lebens“ die vergangenen Jahrzehnte auf unzähligen Bühnen für sich und sein Publikum auf wundervolle Weise Revue passieren. Mit dem neuen kammermusikalischen Programm präsentiert der Münchner Musiker, Komponist und Autor gemeinsam mit sei-

nem Pianisten und langjährigen Wegbegleiter Jo Barnikel seine persönlichen poetischen Highlights – von den Anfängen bis heute.

20 Uhr, Erwin-Piscator-Haus

Do 2.5. – Sa 4.5. • Marburg

Marburger Kamerapreis

Seit 2001 wird der mit 5000 Euro dotierte Marburger Kamerapreis jährlich von der Philipps-Universität Marburg und der Universitätsstadt Marburg an einen herausragenden Bildkünstler beziehungsweise eine herausragende Bildkünstlerin verliehen. Die Preisverleihung ist am 4. Mai um 20 Uhr entweder in der Alten Aula der Philipps-Universität oder dem Cineplex. Vom 2. bis 4. Mai finden die Bild-Kunst-Kameragespräche rund um die Preisvergabe in den Filmkunsttheatern im Capitol Marburg statt. Der Preisträger oder die Preisträgerin stellt sich dabei der Diskussion mit Filmfachleuten und dem Publikum.

Sa 20 Uhr,
Ort wird noch bekannt gegeben

Sa 4.5. • Marburg

Junge Talente stellen sich vor

Preisträgerinnen und Preisträger von „Jugend musiziert“ treten mit vielfältigem Programm in der besonderen Atmosphäre und Akustik des Marburger Schlosses auf. Sie stammen aus Marburg und Umgebung, sind in der Altersgruppe ab 16 und spielen in verschieden zusammengesetzten Ensembles (Kooperation mit der Musikschule Marburg).

18 Uhr, Fürstensaal, Landgrafenschloss



Marburger Frühling (Foto: Georg Kronenberg)



Maieinsingen (Foto: Georg Kronenberg)



Konstantin Wecker (Foto: Thomas Karsten)

So 5.5. • Marburg

Tingvall Trio

Jazz und mehr

Piano-Trios gibt es weltweit viele, doch das Hamburger Tingvall Trio sticht aus internationaler Perspektive deutlich hervor. Das Markenzeichen des Trios, das im Jahr 2023 schon sein 20-Jähriges feiern konnte, sind Titel mit Ohrwurmcharakter, wunderbare Balladen und Stücke, die sich mit Leichtigkeit in die Gehörgänge schrauben.

20.30 Uhr, KFZ

Mi 8.5. • Marburg

Hessisches Landestheater Marburg

„Die Welt im Rücken“

Wenn die Welt zwischen den Extremen wankt: Der autobiografische Roman von Thomas Melle berichtet von der Welt eines Menschen, der an einer bipolaren Störung erkrankt ist. Die Bühnenfassung stammt von Christin Ihle.

19.30 Uhr, Kleines Tasch

Mi 8.5. - So 12.5. • Marburg

Hafenfest

2010 feierte Marburg unter Regie des Kulturamtes das Themenjahr „Marburg an die Lahn“. Höhepunkt war das Hafenfest. Das Festformat begeistert die mitwirkende Schausteller-Familie Ahlendorf, die daraus eine Marburger Fest-Tradition gemacht hat. Neben Volksfestreiben und Fahrgeschäften gibt es beim Hafenfest ein umfangreiches Bühnenprogramm, unter anderem mit einem Schülerband-Wettbewerb.

Lahnufer bei der Mensa

Do 9.5. • Marburg

Theater GegenStand Produktion

„Drei mal Leben“

von Yasmina Reza

Wie viel von dem was geschieht haben wir selbst in der Hand? Denken Sie nicht manchmal auch, ich hätte auch ganz anders handeln oder reagieren können? Yasmina Reza hat daraus ein höchst erfolgreiches Stück gemacht. Die französische Autorin lässt uns drei Variationen eines Paar-Abends erleben, der jeweils eine andere Wendung nimmt. Die Schriftstellerin, Regisseurin und Schauspielerin Yasmina Reza beschreibt mit genauer Beobachtung, Humor und einer Prise Bösartigkeit einen Abend, an dem so ziemlich alles schiefgeht.

20 Uhr, Waggonhalle

Fr 17.5. - 19. • Marburg

Julia Krause-Harder

Das Atelier Goldstein kommt nach Marburg. Eine Ausstellung, die die Goldstein-Künstlerin Julia Krause-Harder ins Zentrum stellt. Ihr Werk ist durch eine tiefe Faszination für Paläontologie und Geografie geprägt.

Kunstmuseum

Sa 25.5. - So 26.5. • Lich

Historischer Markt

Mit Altstadtfest

Jedes Jahr am 2. Wochenende vor Pfingsten findet der „Historische Markt“ in den Straßen der Licher Altstadt statt. Bei der 38. Ausgabe des Licher Festes nehmen Darsteller in historischen Gewändern die Besucherinnen und Besucher bei ihrem Schauspiel auf eine Reise ins Mittelalter



Tingvall Trio (Foto: Steven Haberland)

flashlight

VERANSTALTUNGSTECHNIK

Ihre Veranstaltung. Unsere Lösungen. Ein Erfolg.

www.flashlight.events

ERWIN-PISCATOR-HAUS
Tagen, Feiern, Speisen, Kultur erleben und Neues entdecken

SCHLOSSPARKBÜHNE
Kultur unter freiem Himmel

MARBURG UNIVERSITÄTSTADT
ERWIN-PISCATOR-HAUS

SCHLOSSPARKBÜHNE MARBURG

KFZ MEIER-BUSSE

mls MARTIN LUTHER SCHULE MARBURG

bottega

HLTM HESSISCHES LANDESTHEATER MARBURG

www.erwin-piscator-haus.de
ticket hotline: 06421/991215



Kunsthfest (Foto: Georg Kronenberg)



KulturTipps 2024

Hör-Theater-Sommer (Foto: Thorsten Richter)

mit. Es gibt einen großen Kram- und Kunsthandwerkermarkt. Die Licher Geschäfte sind auch sonntags geöffnet. Dazu kommt ein abwechslungsreiches Musik- und Unterhaltungsprogramm für Groß und Klein und ein vielfältiges gastronomisches Angebot. Für internationalen Flair sorgen regelmäßig Stände der Licher Partnerstädte aus Frankreich, Marokko, Schweden und Ungarn.

Innenstadt Lich

Sa 25.5. - So 26.5. • Marburg

Kreativ-Messe

Glitzerperlen in Rosa, zehn Millimeter Durchmesser? Häschenstoff, aber bitte in Jersey-Qualität? Ein Stempel mit Prinzessinnenmotiv? Mit solchen Spezialwünschen sind die Besucherinnen und Besucher auf der Kreativ-Messe genau richtig. Ein buchstäblich buntes Angebot von Stoffen und Wolle über Schmuck- oder Stempelzubehör bis hin zu fertigen Teddybären und Nähmaschinen - kaum etwas, das es im Bereich Künstler- und Bastelbedarf nicht auf der Kreativ-Messe gibt. Arrangiert vom Veranstaltungsmanagement des Erwin-Piscator-Hauses.

jeweils 11-18 Uhr,
Erwin-Piscator-Haus

So 26.5. • Marburg

Kunsthfest

Das Kunstmuseum ist für alle da! Ein Kunstfestival für Menschen mit und ohne Behinderung im Innenhof des Kunstgebäudes. Veranstaltet wird der Aktionstag vom Kunstmuseum Marburg und den Freunden des Museums für Kunst und Kulturgeschichte in Kooperation mit der Deutschen

Blindenstudienanstalt und der Lebenshilfe Marburg-Biedenkopf

Kunstmuseum

Mi 29.5. • Marburg

Philharmonisches Orchester Gießen

Klassikkonzert

Ausschließlich selten zu hörende Werke hat das Philharmonische Orchester Gießen unter Andreas Schüller in seinem Programm. Den Auftakt macht die Ouvertüre zu „Ruy Blas“ op. 95 von Felix Mendelssohn Bartholdy, bevor das ganz der romantischen Tradition verpflichtete Konzert für Horn, Violine und Orchester der britischen Komponistin Ethel Smyth erklingt. Es folgen Edvard Griegs Konzertouvertüre op. 11 „Im Herbst“ und die viersätziges Symphonietta Humoristica des deutsch-niederländischen Komponisten Julius Röntgen.

19 Uhr, **Erwin-Piscator-Haus**

Juni - August • Marburg

Hörtheatrale Marburg

Hör-Theater-Sommer 2024

Die Hörtheatrale Marburg präsentiert von Juni bis August den Hör-Theater-Sommer 2024. Live-Hörspiele und Konzerte vom Feinsten, vor der beeindruckenden Kulisse des Spiegelslustturms auf der Waldbühne, versprechen spannungsvolle Abende mit viel Humor und guter Unterhaltung. Mit dabei sind Dracula, Sherlock Holmes, Moby Dick und Science-Fiction-Live-Hörspiele sowie Musik lokaler Bands. Weitere Infos unter www.diehoertheatrale.de

jeweils 20.30 Uhr,
Waldbühne am Spiegelslusturm

Do 6.6. - So 9.6. • Marburg

MADE.Festival

Tanz, Theater, Performance

MADE. bringt besonders sehenswerte Produktionen der Freien Darstellenden Künste in Hessen in mehreren Städten auf die Bühne, immer auf Augenhöhe mit der Zeit. Audiowalks, Diskussionen, Performances, Schauspiel, Musiktheater, Stadtraum-Interventionen, Vorträge, Workshops bilden jeweils ein reichhaltiges mehrtägiges Programm der freien Theaterszene. Eröffnet wird das Festival am Donnerstag um 19 Uhr im Theater neben dem Turm mit „Somatic Tratata“. Die drei Spielorte sind in Marburg sind:

**Theater neben dem Turm,
Theater am Schwanhof, Waggonhalle**

Sa 8.6. • Marburg

Anna Maria Sturm Quintett

Jazz

Die Schauspielerin und Jazz-Sängerin Anna Maria Sturm interpretiert mit ihrem exquisiten Quintett - Nicola Andrioli (Piano), Peter Gall (Schlagzeug), Ben Kraef (Tenorsaxophon) und Matthias Pichler (Bass) - klassische und moderne Jazz-Arrangements sowie eigene Songs.

20 Uhr, **Q**

So 9.6. • Marburg

KOMBINE Kinder- & Familientriathlon

Der Familientriathlon lädt alle Kinder, Jugendlichen und Familien ein, gemeinsam Sport zu treiben. Dabei ist auch garantiert für jede und jeden etwas dabei: ob der Kin-

dertriathlon Mini, der Kindertriathlon Maxi oder der Familientriathlon. Im Vordergrund steht dabei der Spaß und die gemeinsame Bewegung. Eine Zeitnahme oder Platzierung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer erfolgt nicht.

AquaMar und Universitätsstadion

Mo 10.6. - Di 6.8. • Wetzlar

Wetzlarer Festspiele

2024 stehen die Wetzlarer Festspiele unter dem Motto „Im Rhythmus“. Im Programm sind unter anderem das renommierte Rilke Projekt, das Dresdner Residenz Orchester mit „Die Zauberflöte mal anderes“, das Theater im Rathaus Essen mit „Sterne, die vom Himmel fallen“ und das Faustprojekt „Faust“, Goethes Traum und Wirklichkeit. Tänzerisch im Takt präsentiert sich das Landestheater Detmold mit dem Tanztheater „Das kalte Herz“ nach Wilhelm Hauff. Weitere Gäste sind Michael Quast und die fliegende Volksbühne Frankfurt, das Capital Dance Orchestra, Ulrich Tukur und die Rhythmus Boys und Ilja Richter mit seinem Programm „Meine Lieblingslieder“. Die Festspielklassiker „Jazz meets Classic“ und „Literatur und Wein“ dürfen auch nicht fehlen.

**Rosengärtchen, Lottehof,
Leitz-Park, Kloster Altenberg**

Sa 15.6. • Marburg

Hessisches Landestheater Marburg

„Stolz und Vorurteil* (* oder so)“

Jane Austens bekanntester Roman „Stolz und Vorurteil“ erschien 1813. Der Roman erzählt die Liebesgeschichte um Elizabeth



Kreativ-Messe (Foto: Wollelädchen Marburg)



Philharmonisches Orchester Gießen (Foto: Daniel Regel)



Anna Maria Sturm Quintett (Foto: Jeanne Deegra)



Kunst in Marburg (Foto: Pixabay)

Bennet und Fitzwilliam Darcy. Zwei Liebende, die trotz zahlreicher Widerstände und Weigerungen zueinanderfinden.

Isobel McArthurs gefeierte Neufassung von Jane Austens Meisterwerk gibt denen eine Stimme, die - obwohl unverzichtbar - meist unerwähnt bleiben. In einer wahren Tour de Force verkörpern fünf Dienstmädchen nicht nur die sarkastische Elizabeth Bennet und den schnöseligen Mr. Darcy, sondern nahezu das gesamte Personal des Romans.

20.30 Uhr,

Ort wird noch bekanntgegeben

Fr 21.6. - Mi 31.7. • Marburg

Kunst in Marburg

Gemeinschaftsausstellung

Im Jahr 2024 lädt der Marburger Kunstverein wieder alle seine Mitglieder ein, sich an

der zweijährlich stattfindenden Ausstellung „Kunst in Marburg“ zu beteiligen.

Geplant ist, ohne eine Vorauswahl oder Jury, die Beiträge hierarchiefrei zu präsentieren, um ungeahnte und überraschende Seherlebnisse zu ermöglichen. Kunstbegeisterte aller Altersgruppen, die Mitglied des Kunstvereins sind, können sich mit Kunstwerken, Objekten, seltsamen Lieblings- und Erinnerungs-Stücken, Alltäglichem und Außergewöhnlichem an dieser Ausstellung beteiligen.

Kunstverein

Fr 5.7. • Marburg

Marburger Nachtmarathon

Beim 25. Marburger Nachtmarathon werden, wie in den vergangenen Jahren, über 1000 Läuferinnen und Läufer erwartet, die

ihre Erfolgsstrecke durch die Stadt laufen werden. Wem die klassische Distanz zu lang ist, kann auch die halbe Distanz bewältigen. Zudem gibt es einen Staffelmaraon, bei dem bis zu vier Teilnehmer jeweils Teilstrecken von etwa zehn Kilometern absolvieren.

Infos und Anmeldung unter www.ultramarburg.de/nachtmarathon

19 Uhr Marktplatz

Mo 8.7. - 12.7. • Marburg

Final Cut

Kinder- und Jugendfilmfestival

Das Marburger Kinder- und Jugendfilmfestival stellt herausragende Filme für Kids vor. 2006 wurde das Festival vom Cineplex Marburg in Kooperation mit dem Kulturamt und der Jugendförderung der Stadt Mar-

burg ins Leben gerufen. Die Preisträgerinnen und Preisträger werden von einer Kinder- und Jugendjury ausgewählt.

Cineplex

Fr 12.7. - So 14.7. • Marburg

3 Tage Marburg

Jedes Jahr das Highlight des Sommers: Das große Stadtfest 3 Tage Marburg (3TM). An drei Tagen tummeln sich vom Lahnufer über die komplette Oberstadt bis hinauf zum Schlosspark jede Menge Besucherinnen und Besucher, Ausstellende und Musikerinnen & Musiker.

Auf dem Programm stehen unter anderem das größte Drachenbootrennen in der Region und das sonntägliche Kinderfestival im Schlosspark. Bei 3TM zeigt die lokale Musikszene jedes Jahr, wie gut sie ist. Mu-

WETZLARER FESTSPIELE.DE

10. Juni bis 6. August 2024

IM RHYTHMUS

RAHMENPROGRAMM

ROSENGÄRTCHEN

LOTTEHOF

LEITZ-PARK

KLOSTERKIRCHE ALTENBERG

Newsletter abonnieren:



Socialmedia folgen:

Instagram wetzlarerfestspiele

Facebook Wetzlarer Festspiele

Ticket-Telefon

06441 22601

Weitere Infos und Fotos zu den Veranstaltungen finden Sie unter: www.wetzlarer-festspiele.de

KulturTipp 2024

3 Tage Marburg (Foto: Georg Kronenberg)

Kettcar (Foto: Andreas Hornoff)

12. | 13. | 14. JULI 24



sikalisch ist auf den sieben Bühnen für jeden etwas dabei, von Klassik und Folk bis Pop, Rock, Jazz und Weltmusik. Ein Highlight ist immer auch das Abschlusskonzert am Sonntag um 19 Uhr. Mehrere hundert Händlerinnen & Händler und Gastronominnen & Gastronomen laden bei 3TM im Schlosspark und der Innenstadt zum Bummeln, Shoppen und Genießen. Organisiert wird 3TM vom Marbuch Verlag/Stadtmagazin Express. Das komplette Programm gibt es unter www.3-tage-marburg.de

Schlosspark, Innenstadt, Lahnufer

Do 18.7. • Marburg

Kettcar

Marburger Sommernächte

Die Hamburger Band Kettcar ist bekannt für ihre intelligenten Texte und melodischen Indie-Rock-Sounds. Geschätzt werden sie für ihre tief sinnigen Liebeslieder und Songs mit politischer Botschaft, wie

etwa „Sommer '89“ von ihrem letzten Album „Ich vs. Wir“. Die Band um Sänger und Gitarrist Marcus Wiebusch wurde 2001 gegründet. Da sich keine Plattenfirma bereit erklärte, ihr Debütalbum „Du und wie viel von deinen Freunden“ zu veröffentlichen, gründeten sie ihr eigenes Label „Grand Hotel van Cleef“. Ihre Mischung aus Indie-Rock und -Pop mit deutschen Texten sorgte schnell für Furore.

20 Uhr, Schlossparkbühne

Fr 19.7. • Marburg

Suzanne Vega

Marburger Sommernächte

Die New Yorker Singer/Songwriterin und zweifache Grammy-Gewinnerin Suzanne Vega präsentiert mit ihrem treuen Wegbegleiter und Gitarristen Gerry Leonhard ein beeindruckendes Best-Of-Programm aus dem Repertoire ihrer langjährigen Karriere. Der gefragte Gitarrist Gerry Leonhard arbeitete auch mit Musikgrößen wie David Bowie und Cyndi Lauper zusammen. Gemeinsam werden sie an diesem Sommerabend die schönsten Songs aus Suzanne Vegas jahrzehntelanger Musikkarriere zelebrieren, atmosphärisch mit viel Emotion und Leidenschaft.

20 Uhr, Schlossparkbühne

So 21.7. • Marburg

New Model Army

Marburger Sommernächte

Die britische Independent-Band New Model Army kann auf eine lange, kreative und ereignisreiche Karriere zurückblicken. 1980 in Bradford gegründet, prägten sie musikalische Subkulturen wie beispielsweise „Post-

Punk“, „Folk-Rock“, „Polit-Rock“ oder „Goth“. Obwohl New Model Army nie ein bestimmtes Genre-Publikum bediente und auch keinen weltweiten Hit schrieb, verkauften sich ihre Alben in Millionenhöhe. New Model Army haben ihr 16. Studioalbum „Unbroken“ angekündigt, das am 26. Januar 2024 erscheinen wird.

20 Uhr, Schlossparkbühne

Mo 22.7. & Di 23.7. • Marburg

Frieda Braun

„Auf ganzer Linie“

„Das Paar ist seit Jahren miteinander lädiert.“ Es sind Sätze wie dieser, die das Publikum von Frieda Braun seit Jahren in Verückung versetzen. Auch ihr jüngstes Programm beweist Wortwitz und Beobachtungsgabe. Neben Friedas zehn Freundinnen aus der Splittergruppe ranken sich weitere beliebte Gestalten, darunter Jagdhund Bonzo mit seiner Vorliebe für Pralinen, der ewige Junggeselle Wilbrecht und der sprechende Lippenherpes von Friedas Schwester ...

Frieda Braun zählt zu den erfolgreichsten Kunstfiguren der deutschsprachigen Kabarettszene. Die ehemalige Werbetexterin Karin Berkenkopf hat die Bühnenfigur gemeinsam mit ihrem Partner, dem Schauspieler, Clown und Pantomimen Joseph Collard entwickelt.

20 Uhr, Waggonhalle

Mo 22.7. - Fr 9.8. • Marburg

47. Marburger Sommerakademie

Vom Porträt-Zeichenkurs über Druckgrafik bis zur Holz- und Steinbildhauerei oder

Schauspielkursen: Bei der neuen Ausgabe der tradierten Marburger Sommerakademie können die Teilnehmenden in mehr als 20 Kursen ihre Fähigkeiten in dem Bereich der bildenden und darstellenden Kunst entdecken weiterentwickeln. Das Programm der Sommerakademie ist prall gefüllt. So erwarten die Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer neben bekannten Kursen auch eine Vielzahl an neuen Angeboten. Die detaillierte Übersicht über die Kurse und das Rahmenprogramm ist ab Mitte Januar abrufbar unter www.marburg.de/sommerakademie.

Verschiedene Orte

Do 25.7. - Sa 7.9. • Marburg

Open-Air-Kino

Filmhighlights unterm Sternenhimmel im idyllischen Marburger Schlosspark: Ein schöneres Open-Air-Kino als in Marburg läßt sich nur schwer vorstellen. Wie in jedem Jahr bieten die Marburger Kinos 2024 wieder ein abwechslungsreiches und hochkarätiges Kinoprogramm auf der riesigen 200-Quadratmeter-Leinwand in unvergleichlicher Atmosphäre. Ob Liebesfilm unter Sternen oder Schocker mitten in der dunklen Nacht: mit dabei sind echte Blockbuster, aber auch weitgehend unentdeckte Juwelen.

Schlossparkbühne

Do 25.7. - So 28.7. • Marburg

Open Eyes Filmfestival

29. Internationales Kurzfilmfestival Auch bei der 29. Ausgabe des internationalen Kurzfilmfestivals erwartet die Besucherinnen und Besucher ein beeindruckendes

Suzanne Vega (Foto: Ehud Lazin)

New Model Army (Foto: Tina Korhonen)





Bosse beim Gießener Kultursommer (Foto: Sarah Storch)



Lydia Benecke (Foto: Manfred Esser)

Wettbewerbsprogramm aus neuesten nationalen und internationalen Kurzfilmen in unterschiedlichen Kategorien. Viele der Filme werden zum ersten Mal deutschland-, europa- oder weltweit zu sehen sein, und viele Filmemacherinnen und Filmemacher werden persönlich vor Ort anwesend sein, um ihre Werke vorzustellen. Das Publikum hat während des Festivals die Möglichkeit, seine Stimme für Lieblingsfilme abzugeben und aktiv über die Wahl der besten Filme zu entscheiden.

Waggonhalle

Sa 27.7. • Marburg

Skate Rock Bash

Der „Skate Rock Bash“ ist mittlerweile zu einer festen Größe im Marburger Veranstaltungskalender geworden. Jedes Jahr aufs Neue beeindrucken dabei Skaterinnen und Skater das Publikum mit ihren Tricks. Dazu gibt es Livemusik von mehreren Bands. Auch für Verpflegung ist gesorgt.

Skatepark,
Georg-Gaßmann-Stadion

Fr 9.8. - Mi 2.10. • Marburg

Susanne Ring: „Tempel“

Ausstellung

Lehm als Material ist bei Susanne Ring das übergeordnete Prinzip, das ihr künstlerisches Universum bindet und ordnet. Seit prähistorischen Zeiten werden aus diesem Material Objekte und Gefäße hergestellt, die mit der menschlichen Existenz verbunden sind. Lehm impliziert Körperlichkeit und Verbindung mit der Erde, eine Art Urkosmogonie, die dem Zyklus von Leben und Tod zugrunde liegt. Man kann also die von

der Künstlerin geschaffenen Objekte als Vermittler zwischen der zeitlich greifbaren Körperlichkeit und der kosmischen immateriellen Esoterik interpretieren.

Kunstverein

Do 22.8. - So 1.9. • Gießen

Gießener Kultursommer

Beim Kultursommer in unserer Nachbarstadt geben sich wieder eine Reihe namhafter Künstlerinnen und Künstler die Klinke in die Hand: Der Hamburger Sänger Bosse kommt am 22. August samt Special Guest. Die Melodic-Death-Metal-Band Amon Amarth tritt am 23. August samt Vorbands auf. Der Singer-Songwriter Max Giesinger macht am 25. August auf seiner Sommertour in Gießen Station. Sarah Connor präsentiert ihre Lieblingssongs am 26. August. Die Shanty-Rocker von Santiano aus Flensburg machen am 31. August in Gießen Halt. Weitere Programmpunkte und Infos unter www.giessenerkultursommer.de

Kloster Schiffenberg

Fr 6.9. • Marburg

Miriam Feuersinger & Capricornus Consort

Basel

Barock-Kantaten

Die Kantaten „Mein Herze schwimmt in Blut“ von J. S. Bach und Christoph Graupner sowie für Streichensemble transkribierte berühmte Orgelwerke Bachs stehen auf dem Programm des erstklassigen Ensembles. Das auf Barockmusik spezialisierte, vielfach prämierte Capricornus Consort Basel spielt unter der Leitung des Primgei-

gers Péter Barczy. Solistin des Abends ist die im Bereich der geistlichen Barockmusik führende Echo- und OPUS-Klassik-Preisträgerin Miriam Feuersinger (Sopran).

18 Uhr, Lutherische Pfarrkirche

Fr 6.9. - Mo 30.9. • Marburg

Marburger Krimifestival

Gut ein Dutzend Veranstaltungen in Marburg und Umgebung stehen beim Krimifestival auf dem Programm. Schirmher des Festivals ist Friedrich Ani. Mit seinen fesselnd-charmanten Lesungen hat sich der Autor im Laufe der Zeit eine ansehnliche Fangemeinde erlesen. Lang ist die Liste der Auszeichnungen und Romane dieses Spannungsgenies - allein die Reihe um seinen Ermittler Tabor Süden umfasst 20 Veröffentlichungen.

www.krimifestival-marburg.de

verschiedene Orte

Sa 7.9. • Marburg

Weidenhäuser Höfefest

Viele größere und kleinere Höfe in Weidenhausen öffnen wieder ihre Türen und Tore, um Einblicke in lauschige Hinterhöfe und unbekanntere Orte zu gewähren.

Auch in diesem Jahr können sich die Besucherinnen und Besucher auf ein spannendes und vielfältiges Programm mit viel Livemusik freuen - natürlich bei freiem Eintritt. An ganz unterschiedlichen Orten sind akustische Klänge, Jazz, Country, Folk und Tango bis zu Blues, Soul und Rock und verschiedene DJs zu hören und zu erleben. Für nahezu jeden Musikgeschmack und jedes Alter ist etwas dabei.

Weidenhausen

Do 12.9. - Sa 14.9. • Marburg

StäPs-Festival

In Nachfolge des beliebten MaNo-Musikfestivals findet in Marburg Ende September zum zweiten Mal das StäPs-Festival statt. Die Kernidee des MaNo-Festivals - „Austausch durch Musik“ - will das Organisations-Team fortführen: An einem langen Wochenende heißt es somit für Bands aus Marburg und den Partnerstädten „raus aus den Proberäumen, rauf auf die Bühne“, wo sie zusammen laut und leise musizieren und sich kennenlernen und vernetzen können, vor allem aber dem Publikum drei großartige Abende mit Musik aus fast allen Stilrichtungen beschermen sollen.

So soll der Austausch der Musikszene gefördert und die Städtepartnerschaften gefeiert werden.

verschiedene Orte

Sa 28.9. • Marburg

Lydia Benecke

„Sadisten: Tödliche Liebe“

Dieser Vortrag gibt einen Einblick in die unterschiedlichen psychologischen Profile harmloser sowie gefährlicher sexueller Sadisten. Kriminalpsychologin Lydia Benecke geht Fragen nach wie: Was unterscheidet die einen von den anderen Sadisten? Welche Bedürfnisse treiben sie an? Was macht ihre Persönlichkeit aus? Welche Partner suchen sie sich? Wodurch werden sie so, wie sie sind? Lydia Benecke erklärt auch, warum „50 Shades of Grey“ keinen realistischen Einblick in die Beziehungsführung zwischen Sadomasochisten gibt und warum Christian Grey eher ein gefährlicher als ein einvernehmlicher sexueller Sadist ist.

20 Uhr, Erwin-Piscator-Haus



Susanne Ring: „Tempel“ (Foto: Susanne Ring)



Open-Air-Kino (Foto: Georg Kronenberg)



Chippendales (Foto: DEAG)



Elisabethmarkt (Foto: Georg Kronenberg)

KulturTipps 2024

So 29.9. • Marburg

Un tableau français

Kammermusik

Werke von Lalo, Massenet, Boulanger, Fauré sowie Haydns Symphonie Le soir stehen auf dem Programm des Marburger Kammerorchesters unter seinem neuen Dirigenten Martin Spahr. Den Solopart übernimmt Stephan Rieckhoff, Solovioloncellist des Orchestre de la Suisse Romande in Genf a.D.

18 Uhr, Fürstensaal,
Landgrafenschloss

zeigen, dass kollegiale Dialoge im positiven Sinne nicht nur aufregend und produktiv sind, sondern auch in den Arbeitsprozessen und den Ergebnissen sehr verschieden und vielgestaltig sein können.

Kunstverein

Sa 12.10. • Marburg

Milking The Goatmachine, Act of Creation, Craving

Dreifache Metal-Power

Milking The Goatmachine stammen vom Planeten Goateborg, wo alle Kreaturen ein ziegenähnliches Verhalten und/oder Aussehen haben. Sie wurden 2008 von Goatfreed und Goatleeb Udder gegründet. Sie kamen auf den Planeten Erde, um das Wort „Goatgrind“ zu verbreiten.

„When darkness falls, you find the light“ – Unter dieser Maxime entführen die Sieger Melodic Death Thrasher Act of Creation ihre Hörerschaft in eine Welt voller Angst, Trauer, Verzweiflung und Wut, die aber durch eine gehörige Portion Mitgefühl und Hoffnung stets das Licht erkennen lässt. Die Melodic-Death/Black-Metal-Band Craving kehrt mit voller Wucht nach Marburg zurück, mit ihrem brandneuen, vierten Album haben sie einen gewaltigen Sturm dabei.

20 Uhr, KFZ

Sa 12.10. – So 13.10. • Marburg

Marburger Elisabethmarkt

Im Herbst findet der traditionelle Marburger Elisabethmarkt statt. Bereits am Frei-

tag, 11. Oktober, wird die Innenstadtkirmes mit dem Riesenrad und zahlreichen Fahrgeschäften eröffnet. Der Markt am Steinweg und in der Barfüßerstraße lockt mit Kunsthandwerk und allerhand regionalen Waren. Auf dem Sozialmarkt rund um die Elisabethkirche stellen am Sonntag soziale und karitative Initiativen aus Marburg ihre Arbeit vor. Auch kulinarische Leckereien und ein Kinderprogramm werden geboten.

Auf dem Marktplatz gibt es den Kuriositätenjahrmarkt mit Kleinkunst. Im KFZ findet man den Bücher- und Platentflohmarkt und die Kleidertauschparty. Nicht verpassen sollte man am Sonntag den Weidenhäuser Flohmarkt in den Gasen zwischen den Fachwerkhäusern.

Innenstadt, Weidenhausen

tiges und Farbiges im Angebot. Rund 100 Ausstellende aus dem gesamten Bundesgebiet und dem benachbarten Ausland sind mit einem Angebot von A wie Ateliermode bis Z wie Zierkeramik zu Gast – der Marburger Kunsthandwerkermarkt lädt ein mit Ständen auf dem Vorplatz sowie im gesamten Haus.

Sa 13-18 Uhr, So 10-17 Uhr,
Erwin-Piscator-Haus

Do 3.10. • Marburg

Tag der kulturellen Vielfalt

Am Tag der Deutschen Einheit feiert die Stadt Marburg 2024 wieder den „Tag der kulturellen Vielfalt“ mit einer Kulturmeile entlang der Biegenstraße, auf der sich zahlreiche Vereine und Gruppen präsentieren. Selbstverständlich gibt es auch wieder internationale Spezialitäten an vielen Ständen.

Biegenstraße

Fr 11.10. – Mi 4.12. • Marburg

Pas Tan De Dem Deux

Ausstellung

Zu sehen sein werden sechs Kooperationen junger, herausragender Absolventinnen und Absolventen des Instituts für Bildende Kunst der Philipps-Universität mit externen und etablierten Künstlerinnen und Künstlern. Das auf jeweiligen thematischen Schnittmengen basierende Zusammenwirken dieser künstlerischen Tandems wird

Do 17.10. • Marburg

Chippendales

„The Welcome to Chippendales Tour“

Auf ihrer neuen Tournee lassen die „Hot-ties“ mit den legendären Manschetten und Fliegen nicht nur die Hüllen fallen, sondern präsentieren einmal mehr ihre exzellente Tanzperformances und Choreografien. Die Besetzung, eine sehr exklusive Truppe aus nur 20 Mitgliedern, ist auf zwei Produktionen aufgeteilt – eine tritt in Las Vegas auf und die andere in ausverkauften Hallen auf weltweiter Tournee.

20 Uhr, Erwin-Piscator-Haus

Sa 2.11. – So 3.11. • Marburg

Marburger Kunsthandwerkermarkt

In Vorfreude auf die Adventszeit hat das Erwin-Piscator-Haus im November Vielfäl-

Fr 29.11. • Marburg

„Marburg by Night“

Mit einer langen Einkaufsnacht bis 24 Uhr findet das weit über die Region hinaus bekannte und beliebte Lichtkunstevent „Marburg by Night“ statt. Es werden besondere Lichtblicke auf zahlreiche Gebäude, Brücken und Plätze geboten. Bunte Häuserfassaden, interaktive Attraktionen und Videoinstallationen laden zum Staunen und Mitgestalten ein. Mit „Marburg by Night“ startet Marburg an diesem Wochenende auch funkeln in die Weihnachtszeit.

Innenstadt

Fr 29.11. • Marburg

Johann König

„Wer Pläne macht, wird ausgelacht!“

In seinem neuen Programm stellt Comedian Johann König die drängenden Fragen der Zeit: Wird das Haus wirklich kleiner, wenn die Kinder größer werden? Wie gendert man ein herrenloses Damenfahrrad? Gilt das Limit fürs Tempo auch für Taschentücher? Und darf man „was darf man eigentlich noch sagen?“ noch sagen? König weiß: Langfristig sind die Vorhaben am be-



Milking The Goatmachine (Foto: Künstler)



Eispalast (Foto: Georg Kronenberg)



Trio ERA (Foto: Nat Ho Tsang)



Marburg by Night (Foto: Georg Kronenberg)

sten, die kurzfristig sind. Der Plan sollte sein, keine Pläne mehr zu machen. Außer natürlich einen umfassenden Tour-Plan. Johann König steht seit über zwanzig Jahren auf der Bühne und wurde mehrfach ausgezeichnet, unter anderem mit dem Deutschen Comedypreis und dem Bayerischen Kabarettpreis.

20 Uhr, Erwin-Piscator-Haus

schubbahn keine Kühlung, kein Strom oder Wasser benötigt - und dadurch viel Energie spart.

Georg-Gaßman-Stadion

Fr 13.12. - Mi 5.2. • Marburg

Roland Boden: „Systeme höherer Vernunft“

Ausstellung

In den Arbeiten Roland Bodens geht es um absurde Architekturen, metaphysische Modelle, surreale Maschinen, die in einem Intermedium zwischen Vergangenheit und Zukunft angesiedelt sind: eine Art von Retro/Future. Die Entwürfe beziehen sich auf avantgardistische urbane Planungen, Versatzstücke militärischer und technischer Geräte, wie auch auf Fiktionen in Computerspielen und Cyberspace.

Kunstverein

Sa 30.11. - Mo 23.12. • Marburg

Weihnachtsmärkte

Der Adventsmarkt auf dem Marktplatz und der Weihnachtsmarkt rund um die Elisabethkirche werden am Samstag offiziell eröffnet. Die Märkte zählen zu den Höhepunkten des Marburger Winters. Ein abwechslungsreiches Begleitprogramm mit besinnlicher Musik, Märchenstunden und Puppentheater von heimischen und regionalen Künstlern unterstreicht die weihnachtliche Atmosphäre.

Rund um die Elisabethkirche und den historischen Marktplatz

So 1.12 • Marburg

Eispalast

Das Zelt mit 900 Quadratmetern Eisfläche, einem beheizten Gastronomiebereich mit verschiedenen Speiseangeboten und zahlreiche Sonderaktionen wie Eislauftraining, Eishockeyturniere und Showprogramme laden Neulinge und alte Hasen ein, sich aufs Eis zu wagen. Es gibt ein großes und inklusive Programm von der Jugendförderung der Stadt Marburg. Seit 2022 wird bei der Marburger Winterattraktion auf eine Bahn aus synthetischem Eis gesetzt, die im Vergleich zu einer klassischen Schlitt-

Mo 30.12. • Marburg

Trio ERA: „Zeiten_sprung“

Sophia Schambeck, Philippe Stier und Alexander von Heißen sind herausragende Musikerinnen und Musiker der jüngeren Generation. Die Besetzung ihres preisgekrönten Trios mit Blockflöte, Posaune und Cembalo ist so selten, dass man schon fast sagen könnte, sie seien die ersten, die in dieser Formation spielen. Gleichzeitig klingt es so gut, dass man sich fragt, warum es das nicht schon öfter gab. Ihr Programm „Zeiten_sprung“ spannt den Bogen von einem der ersten notierten Musikzeugnisse überhaupt über Renaissance, Barock, Klassik und Impressionismus bis zu Zeitgenössischem.

19 Uhr, Hessisches Staatsarchiv

Entdecke Marburg!
Dein „Ausgehen und Einkaufen“ - Guide



KOSTENLOS

Alle wichtigen Infos rund um Kultur, Unternehmungen, Essen, Trinken und Shoppen in Marburg auf 115 Seiten im handlichen A6-Format.



Erhältlich an zahlreichen Auslegestellen in der Stadt (Hotels, Geschäfte, Tourist-Info) und natürlich auch direkt beim Marbuch Verlag (Ernst-Giller-Straße 20a).

MARBUCH VERLAG



Roland Boden: „Systeme höherer Vernunft“ (Foto: Roland Boden)



Kunsthandwerkermarkt (Foto: Angela Schmid)

The background features a stylized sun with yellow and orange rays and a green mountain range. A large blue shape, resembling a mountain peak, is positioned in the lower right, containing the event's text.

3TM

STADTFEST
3 TAGE MARBURG

12. | 13. | 14. JULI 24

M MARBUCH
VERLAG

MARBURGER MAGAZIN
Express